

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 715

LITHIN® Edelfilzputz



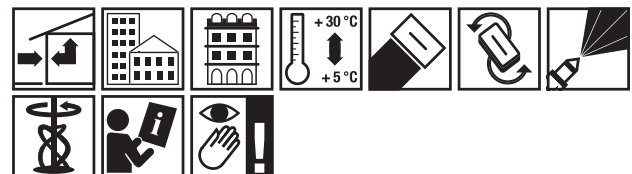
Anwendungsbereiche

Werksgemischter Edelputzmörtel CR gemäß EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter Struktur-Oberputz für WDVS-Kleinflächen wie Laibung und Faschen sowie für Innenflächen auf Unterputzen und vorhandenen Bauplatten (z.B. GK-Platten). An bewitterten Fassaden wird ein Anstrich empfohlen.

Eigenschaften

- Mineralisch, ökologisch
- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Hohe Ergiebigkeit
- Leicht und geschmeidig verarbeitbar
- Maschinengängig
- Auf WDV-System für Kleinflächen

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000954945	2000954946
EAN	9003304519699	9003304519705
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0-0,7 mm	0-1 mm
Farbe	Weiß	
Farbauswahl	begrenzt	
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ²	ca. 1,9 kg/m ²
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 L/EH	

HASIT 715

LITHIN® Edelfilzputz

Artikelnummer	2000954945	2000954946
Brandverhalten	A1	
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert)	
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ² (28 d) EN 1015-11	
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)	
Mörtelgruppe	Edelputzmörtel CR - CS II - WC2 EN 998-1	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K	
Trockenrohdichte	< 1600 kg/m ³	
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.	

Materialbasis

- Farbpigmente
- Luftkalk
- Mineralisch
- Weisszement
- Zusätze zur Verbesserung der Haftung, Verarbeitung und Wasserabweisung

Verarbeitungsbedingungen

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, starke Luftströmung und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen) schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (7–10 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Gips-Unterputze müssen ausreichend fest, trocken und abgebunden sein. Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Kalk-Unterputze: geeignet Kalk/Zement-Unterputze: geeignet

Leichtgrundputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)
 Wärmedämmputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)
 Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)
 Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: geeignet
 Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)
 Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)
 Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)
 Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet
 GK-Platten: auf GIKA PUTZGRUND
 Zementfaserplatten: auf PUTZGRUND PREMIUM

Untergrund-Vorbehandlung

Der Putzgrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten. Bei verschiedenen Materialien im Putzgrund (z.B. durch Ausbesserungen) ist es zweckmäßig, vollflächig mit einer Gewebespachtelung auszugleichen, um einen ebenen und einheitlich saugenden Untergrund zu erzielen. Mit dem Oberputz nicht beginnen, ehe der Unterputz einheitlich ausgetrocknet ist, sonst können Farbunterschiede entstehen. Gipskartonplatten vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Fugen- und Wandfüller verspachteln oder mit HASIT GIKA PUTZGRUND unverdünnt und gleichmäßig deckend vorstreichen. Glatte Betonflächen mit entsprechender HASIT Baukleber/Spachtelmasse verspachteln. Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke, die BFS Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft

HASIT 715

LITHIN® Edelfilzputz

Kunstharzputze e.V. und die VDPM/IWM-Richtlinien.

Zubereitung

Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Mischzeit von 3 Minuten nicht unterschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen.

Verarbeitung

Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.
Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen.
Aufziehen als Feinputz: Mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle vorzugsweise zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund aufziehen. 1. Putzlage aufziehen und vor dem 2. Arbeitsgang leicht ansteifen lassen.
Auftragen als Spritzputz: mit geeigneter Maschine auftragen/strukturieren.
Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmässige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig!
Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmässiges Strukturbild.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung

In geschlossenen Räumen, kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Mind. 12 Monate lagerfähig.

Zertifikate



Label



Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder

HASIT 715

LITHIN® Edelfilzputz

Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden. Bei Edelputzen können durch hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen, die den Abbindeprozess verzögern, oder wenn Regen auf eine frisch verputzte Fassade einwirkt, Farbtonunterschiede und Ausblühungen entstehen. Um eine optisch einwandfreie, gleichmäßig farbige Fassade zu erhalten, muss deshalb nach Merkblatt des Industrieverband Werkmörtel mit Ausnahme der Kratzputze grundsätzlich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich vorgesehen werden, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem. Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel). Mustertafeln, Farbtonkarten etc. sind lediglich als Vorlagen anzusehen. Farbtöne können je nach Auftrocknung und Struktur des Oberputzes abweichen. Unterschiedliche Verarbeitungsweisen können auch Unterschiede in der Strukturgebung aufzeigen. Um Farbabweichungen zu verhindern ist bei Bestellungen nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen.